



Landeshauptstadt München, Direktorium,
BA-Geschäftsstelle Mitte, Tal 13, 80331 München

An die Mitglieder des
Bezirkssausschusses 1 Altstadt-Lehel,
Vertreter von Behörden, Stadtrat und Presse,
Bürger*innen

Vorsitzende:
Andrea Stadler-Bachmaier

E-Mail:
a.stadler-bachmaier@muenchen.de
www.muenchen.de/ba1

Geschäftsstelle:
Marienplatz 8, 80331 München
Telefon: 089/233-21311
Telefax: 089/233-989-21370
E-Mail: bag-mitte.dir@muenchen.de

München, den 26.02.2024

**Protokoll der öffentlichen Sitzung am 18.01.2024
im 1. Stadtbezirk Altstadt-Lehel (Wahlperiode 2020-2026)**

Ort: Großer Sitzungssaal des Neuen Rathauses
Beginn: 19:08 Uhr
Ende: 21:26 Uhr
Sitzungsleitung: Frau Stadler-Bachmaier, Vorsitzende
Protokoll: BA-Geschäftsstelle Mitte
Beschlussfähigkeit: 12 BA-Mitglieder anwesend + 2 neu vereidigte BA Mitglieder

A Allgemeines

1 Begrüßung, Beschlussfähigkeit, Beschluss über zu behandelnde Anträge und die endgültige Tagesordnung

Frau Stadler-Bachmaier begrüßt die anwesenden BA-Mitglieder, Presse und Bürger*innen und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

Frau Stadler-Bachmaier schlägt die Aufnahme der Tagesordnungspunkte der Tischvorlage vor:

TOP	Bezeichnung
A	Allgemeines
B	Planen, Bauen, Wohnen
C	Mobilität und öffentlicher Raum
1.4	Bürger*innenanliegen Vorschlag für „Pilotprojekt – Zukunft Stadt“ in der Müllerstraße
2.3	Entscheidung über Sondernutzungserlaubnis Aufstellen von Verkaufseinrichtungen Triftstr. 2

3.2.3	Projekt am Max-Joseph-Platz; Frist: 03.04.2024
D	Kultur, Soziales, Gastronomie und Budget
2.2.1	Genehmigung einer Kleinstfreischankfläche, „My Place“, Thierschstr. 8
3.6	Stadtratsantrag Nr. 20-26 A03623; Pilotbezirke Street Art und Graffiti, Flächenpool

Die Themen der Unterausschüsse werden in der Reihenfolge B/ C/ D behandelt.

Abstimmungsergebnis: Der so ergänzten und geänderten Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt.

2 Protokoll der letzten Sitzung

Abstimmungsergebnis: Das Protokoll der letzten Sitzung wird einstimmig genehmigt.

3 Bürger*innenanliegen, u.a. Fragen an Polizei und Bezirksinspektion

Herr Angele möchte auf die neuen Minibusse in der Innenstadt aufmerksam machen. Diese werden von der älteren Bevölkerung genutzt und er bittet um Berücksichtigung, dass diese auch behindertengerecht sind sowie dass Menschen mit Rollatoren ebenfalls diese problemlos nutzen können.

Vorschlag Frau Stadler-Bachmaier: Es ist ein Pilotprojekt. Das Thema wird aufgenommen. Die Anhörung/ BA Beteiligung wird nach dem dreimonatigen Pilotprojekt erfolgen. Sie bittet alle die Umsetzung zu beobachten und Rückmeldung zu geben. Herr Angele berichtet zudem von dem angelaufenen Pilotprojekt gelbe Säcke im Lehel und dass ältere Menschen verzweifelt sind, da sie nicht wissen, was sie damit machen sollen. Herr Angele bittet um bessere Information an die älteren Menschen und auch bei zukünftigen Projekten daran zu denken, diese besser zu unterrichten z.B. durch ein Bürger*innengespräch.

Beschlussempfehlung: Frau Stadler-Bachmaier berichtet, dass Sie mehrere Bürger*innenanliegen zum Thema erhalten hat + mit der AWM + Fa. Wittmann im Kontakt war. Es wird am 01.03.2024 eine Gesprächsrunde mit der Fa. Wittmann / Remondis, AWM, Stadtrat und den betroffenen BA-Vorsitzenden geben. Die Kritik der Bürger*innen kommt bei den BAs an. Diese werden in die nächste Gesprächsrunde mitgenommen. Die BA-Mitglieder und Herr Angele werden gebeten, gerne weitere Punkte zu sammeln und an die Vorsitzende weiterzugeben. Die Thematik mit den gelben Säcken wird auch in der kommenden Bürgerversammlung angesprochen. Hier könnten ggf. die Bürger*innen nochmals informiert werden.

Ergänzung Herr Louis: Nach dem Termin Aufnahme des Themas auf die nächste TO/den nächsten UA.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Ein Bürger trägt vor, dass neben dem Hauseingang am Altheimer Eck ein fahruntaugliches Fahrrad an die Hausmauer gelehnt an der Hausmauer stand. Er habe vier Wochen später deswegen ein Straßenreinigungsfahrzeug aufgehalten und um die Entfernung gebeten. Ihm wurde jedoch nur mitgeteilt, dass er eine Mail mit Foto und Ortsangabe an die Straßenreinigung senden soll, welche dann die Entfernung anweist. Er berichtet außerdem von dem von Ende 2013 bis 2022 Unterschied zwischen der Entwicklung der Einwohner*innenzahl in München zu den Personalstellen der städtischen Verwaltung. In diesem Zeitraum sei die Einwohner*innenzahl im etwa acht Prozent gestiegen, die Personalstellen dagegen um knapp 30 Prozent. Er bittet den Bezirksausschuss sich mit dieser städtischen Mitarbeiter-Explosion und der nicht funktionierenden Stadtreinigung zu beschäftigen. Nachdem der vorgetragene Text an vier Münchner Tageszeitungen

weitergeleitet wurde, wurde am 21.02.2024 nach elf Monaten das kaputte Fahrrad endlich entfernt.

Vorschlag Frau Stadler-Bachmaier: Bürger*innen können sich in solchen Fällen gerne an den BA wenden und das Anliegen wird weitergeleitet. Das Anliegen wird in die nächste Vorstandssitzung mitgenommen.

Eine Bürgerin erinnert an den einstimmigen Beschluss des BA vor vier Jahren über einen Bücherschrank im nördlichen Lehel Nähe Paradiesstraße. Erst sollte ein Verein für die Betreuung gegründet werden, dann hieß es die Glockenbachwerkstatt übernimmt dies. Die drei gemeldeten Betreuer*innen ziehen nun nach vier Jahren ihre Bereitschaft zur Betreuung des Bücherschranks zurück und würden die Bücher entsorgen.

Herr Angele schlägt der Bürgerin vor, die Bücher der Pfarrei St. Anna zu spenden. Ergänzend zum Anliegen der gelben Säcke möchte sie rückmelden, dass die Information hervorragend war. Das Problem sei, dass im Viertel viele Briefkästen nicht von außen zugänglich sind. Viele bei ihr im Haus nutzen es nicht, da sie es nicht im Keller lagern wollen und lieber in den nähergelegenen Container tragen.

Vorschlag Frau Stadler-Bachmaier: Geringes Budget des BA 1. Ein Bücherschrank kostet 10.000,00 Euro. BA wird drüber nachdenken einen Vorratsbeschluss fürs nächste Jahr beim Stadtbezirksbudget zu stellen. Der Vorschlag soll im nächsten Vorstand besprochen werden.

Die Schüler*innenvertretung des Luitpold Gymnasiums stellen zwei Anträge. Sie bitten um die Einrichtung eines Fahrradweges für dem Luitpold Gymnasium, um die Sicherheit von Radfahrer*innen zu verbessern, die von der Seeauerstraße zur Prinzregentenstraße gelangen wollen. Schüler*innen nutzen bisher die stark befahrene Oettingenstraße, wo viele Autofahrer*innen das Tempolimit nicht einhalten und wenig Rücksicht auf Verkehrsteilnehmer*innen legen. Sie schlagen zwei Möglichkeiten vor.

1. Die Einführung eines Schutzstreifens (oder Fahrradweges) auf der Oettingenstraße
2. Möglichkeit der Befahrung der Lerchenfeldstraße in beide Richtungen

Die Schüler*innenvertretung des Luitpold Gymnasiums bittet außerdem um die Einrichtung eines verkehrsberuhigten Bereiches entlang der Seeaustraße an Schultagen bis zum Umzug des Gymnasiums. Die Straße muss nicht durch bauliche Maßnahmen verändert werden, denn dies würde die Anfahrt mit dem Fahrrad erschweren. Die Seeaustraße wird vorrangig von sogenannten „Elterntaxis“ genutzt aber auch von Schulbussen. In Stoßzeiten liegt durch die geringe Breite der Straße und vorliegender Zweirichtungsstraße eine Gefährdung von Fuß- und Radfahrer*innen vor. Durch die Einführung des verkehrsberuhigten Bereichs wird die Seeaustraße als Durchfahrts- und Haltestraße unattraktiver und wird zu einer sichereren Umgebung.

Vorschlag Frau Stadler-Bachmaier: Aufnahme der Anliegen in den nächsten UA MÖR und auf die nächste Tagesordnung. Die Schüler*innen werden in den UA eingeladen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

4 Anhörungen (ohne Vorbehandlung)

5 Allgemeine Themen

- 5.1 Amtsniederlegung von Frau Stefanie Wagner-Schroiff; Amtseinführung von Herrn Benedikt Rodenstock
- 5.2 Amtsniederlegung von Herrn Dr. Bernhard Wittek; Amtseinführung von Frau Yvonne Ehrlich
- 5.3 BA-Formalien: Besetzung der Unterausschüsse, Vertretungsregelung, Benennung der Fraktionssprecher*innen, Fraktionsgemeinschaften etc.

- Mitteilung zur Gründung der neuen Fraktion "FDP/PD Dr. habil. Schnebel" durch die Fraktionsmitglieder und Benennung von Frau Dr. Schnebel als Fraktionssprecherin
- Herr Blum wird als Fraktionssprecher der CSU Fraktion benannt

Anpassung der Stärkeverhältnisse:

Mitglieder des Unterausschuss „Kultur, Soziales, Gastronomie, Budget“

Grüne: Herr Stadler, Frau Fink

SPD: Frau Rothmayer

CSU: Frau Ehrlich

Fraktion FDP/ PD Dr. habil. Schnebel: Frau Schnebel

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Mitglieder des Unterausschuss „Mobilität und öffentlicher Raum“

Grüne: Herr Louis, Frau Stadler-Bachmaier

SPD: Frau Dr. Kyriazopoulou

CSU: Herr Miller

Fraktion FDP/ PD Dr. habil. Schnebel: Herr Rodenstock

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Mitglieder des Unterausschuss „Planen, Bauen, Wohnen“

Grüne: Herr Müller, Herr Hörauf

SPD: Herr Püschel

CSU: Herr Blum

Fraktion FDP/ PD Dr. habil. Schnebel: Herr Rodenstock

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Vertretungsregelung: fraktionsinterne Vertretung

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Zusätzlich bittet die SPD-Fraktion noch mit aufzunehmen, dass Herr Häusl jedes SPD-Fraktionsmitglied im UA vertreten darf.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

- 5.4 Benennung der/des Internetbeauftragten sowie Migrations-/Integrationsbeauftragte*n
Beschlussempfehlung: Herr Aaron Müller wird als Internetbeauftragter benannt. Herr Müller nimmt an. Migrations-/Integrationsbeauftragte ist bereits seit April 2021 Frau Dr. Kyriazopoulou.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

- 5.5 Wahl Beisitzer*in

Beschlussempfehlung VV: keine Nachbesetzung des Sitzes der/des zweite/n Beisitzer*in. Frau Schnebel stellt sich selbst zur Wahl auf. CSU hatte bisher zwei Sitze im Vorstand. Da Herr Wittek ausgeschieden ist, könnte nun jede Fraktion im Vorstand vertreten sein und die Stelle zudem mit einer Frau besetzt werden.

Frau Stadler-Bachmaier weist darauf hin, dass jede Fraktion jederzeit an der Vorstandssitzung teilnehmen darf. Es werden auch immer alle Fraktionen vor Entscheidungen mit eingebunden.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt zur Beschlussempfehlung VV (gegen zwei Stimmen).

6 Bericht der Vorsitzenden

1. Mitteilung: Feierliche Ehrung im Januar von Wolfgang Püschel für seine 30-jährige Bezirksausschusstätigkeit
2. Geladene Gäste: RAW Thematik Christkindmarkt / taktile Rinnen /Hütte Sendlinger Str. Rückmeldung RAW: Zum gegenwärtigen Zeitpunkt im Februar sind die Planungen für den Christkindmarkt noch nicht spruchreif, daher können diese im BA01 aktuell auch nicht

dargestellt und erörtert werden.

3. Termine stattgefunden:

- diverse OT siehe Berichte UA
- 06.02.2024 Anbringung der Kunstwerke der Schülerinnen und Schüler am Bauzaun in der Herrnstraße im Beisein der Schulfamilie, Künstler*innen + der Verwaltung und W+B, sowie Vertreter*innen des BA: es ist sehenswert!
- 24.01.2024 Fortführung der Flussrunde Stadt und Fluss – Rahmenplanung innerstädtischer Isarraum / Unterlagen wurden an die Fraktionssprecher*innen weitergeleitet: Aktionstag der Flussrunde am Samstag, den 08.06.2024
- 29.01.2024 Informationsveranstaltung (STEP2040): es wurden die überarbeiteten Entwürfe des Stadtentwicklungsplan 2040 präsentiert. In der Veranstaltung wurde von verschiedenen BA-Mitgliedern sehr deutlich formuliert, dass eine reine Informationsveranstaltung ohne weitere Beteiligung der Bezirksausschüsse nicht akzeptabel ist. Es wird zeitnah eine formale Anhörung der Bezirksausschüsse eingeleitet.

4. Anstehende Termine

- 06.03.2024 17.30Uhr digitale Öffentlichkeitsveranstaltung Radschnellverbindung Münchner Norden * Altstadtradrिंग - Abschnitt Briener Str, Odeonsplatz, Ludwigstrasse
 - o Hintergrund: Mit Beschluss des Stadtrats vom 29. September 2021 wurde das Mobilitätsreferat aufgefordert, ein Konzept für die künftigen verkehrlichen Funktionen in der Briener Straße zu entwickeln und die verkehrlichen Funktionen am Odeonsplatz und in der Ludwigstraße als Grundlage für einen freiraumplanerischen Wettbewerb des Baureferats abzuleiten. Die Räume sind Teil des Altstadtradrings (bis zur Von-der-Tann-Straße) und der Radschnellverbindung Münchner Norden (München – Garching).
 - o Geplant sind jeweils eine kurze Vorstellung des Projekts und anschließend die Möglichkeit für Teilnehmende, Fragen zum Projekt zu stellen.
 - o Eine Beteiligung der Bezirksausschüsse im Rahmen der Beschlussfassung des Stadtrats wird im Weiteren erfolgen.
 - o **Am 20.02.2024 hat die Informationsveranstaltung für die Gewerbetreibenden stattgefunden (BA Vorsitzenden BA1 + BA3 haben ebenfalls teilgenommen)**

Beschlussempfehlung VV: Anfrage beim MOR um Zusendung der Präsentation vorab + Einladung in die nächste VV

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

- Do, 7.3.2024, 15.00-18.00Uhr Einladung zum Einführungsworkshop „Ran an die Stadtteil-Koffer!“
- Fr. 08.03.2024 15.00Uhr BA interner OT zur Begehung mittleres Lehel
- Dienstag, 19.03.2024 Tag der offenen Tür, Unterkunft für Geflüchtete Reitmorstr. 41 16.00Uhr – 20.00Uhr / Die Anwohnerschaft wird im gleichen Umgriff der Erstinfo eingeladen.
- Bürger*innenversammlung 11.04.2024 im Alten Rathaus

5. Allgemeine Informationen

- Pilotversuch Gelbe Systeme: siehe oben
- Sparkasse / Automat im Lehel: Austausch mit der Sparkasse: die Optionen Bäcker sind leider nicht zustande gekommen, Sparkasse prüft weitere Möglichkeiten und ist weiterhin sehr daran interessiert, einen Standort im Lehel zu finden.
- Baustelle Lukaskirche: ich habe die Verantwortlichen gebeten, die Baustelleneinrichtung etc. im BA (UA BPW) vorzustellen

- Aufzug Isartorplatz: nochmalige Nachfrage, insbesondere ob zum Ende März eine Inbetriebnahme erfolgen kann
- Parkraummanagement Lehel / diverse Anträge des BA1 (MOR ist hier auf mich zugekommen)
Mein Vorschlag (gestern im UA vorgetragen): MOR präsentiert in einen der nächsten UA die aktuellen Zahlen (tagsüber / nachts andere Zahlen) zur Verteilung Mischparken, Anwohnerparken im Lehel, einschließlich der Sonderflächen (Lade-/Lieferzonen, Radabstellflächen etc.) und macht eine Angabe inwieweit diese Flächen noch ausgeweitet werden könnten, welche Puffer für Baustellen etc. müssen rechtlich vorgehalten werden. Mit diesen Fakten könnten wir im BA eine Optimierung vornehmen.
- Dialogdisplays: telefonische RM aus der Verwaltung, dass eine Aufstellung in den Stadtbezirken ab März erfolgt
- Presseartikel werden ab sofort vor der BA-Sitzung versandt
- Westenriederstr. OT 01/2024: in unserem gemeinsamen OT mit der Verwaltung waren wir so verblieben, dass das Baureferat klärt, ob innerhalb eines Jahres ein Konzept/Planung vorliegen kann, um einen Grundsatzbeschluss für FSF erarbeiten zu können. (Vorgehensweise anlog dem südlichen Teil der Sendlinger Str., jedoch kein Freihalten von Flächen vor der Fassade). Es wird angestrebt, die jetzige Situation der FSF einzufrieren, wenn innerhalb eines Jahres ein Grundsatzbeschluss möglich ist.
Rückmeldung Baureferat: Die Voraussetzung für die thematisierte Machbarkeitsuntersuchung zu technisch möglichen Baumpflanzungen im Vorgriff auf die spätere Gestaltung der Fußgängerzone ist eine Bedarfs- und Konzeptgenehmigung, die durch das MOR in den Stadtrat einzubringen ist. Für ein provisorisches Möblierungskonzept können seitens BAU Pflanzgefäße zugesagt werden.
Beschlussempfehlung VV:
Vorschlag: formale Nachfrage beim MOR nach dem Zeitplan / bis wann ein Beschluss eingebracht werden kann. Zeitnah mit allen Beteiligten zusammensetzen (Runder Tisch am 25.04.2024 um 19 Uhr im Raum 144) und nochmalige Behandlung in der darauffolgenden Sitzung.
Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

7 Unterrichtungen (siehe Anlage)

B Planen, Bauen, Wohnen

Vorschlag: Blockabstimmung aller Punkte.

Frau Stadler-Bachmaier schlägt für die übrigen Tagesordnungspunkte Zustimmung zu den Empfehlungen des Unterausschusses vor.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

0 Bericht

- 0.1 OT Zweibrückenstraße/Liebherrstraße - Seitenstreifen/Lieferzone 19.01.2024 11:00 Uhr
Folgende Vereinbarung wurde getroffen: Der Gartenbau klärt in Rücksprache mit dem Baureferat und dem Mobilitätsreferat mögliche Schutzmaßnahmen (Metallbögen) für die Seitenstreifen, der BA1 wird dann informiert. Das MOR richtet am Beginn der Liebherrstraße im Anschluss an die Fahrradabstellfläche eine Lieferzone ein; dafür entfallen zwei Parkplätze. Die Vereinbarungen erfolgten einstimmig.

1 Anträge und Bürger*innenanliegen

2 Entscheidungen

- 2.1 Platzl 4a, Cafè mit Einzelhandel „Ladurée“: Genehmigung einer Freischankfläche
Beschlussempfehlung des UA (einstimmig):
Der UA hat Bedenken wegen der Restwegbreite und der dort befindlichen Laternen.
Nachdem jedoch alle Verwaltungsstellen sowie Feuerwehr und Polizei zustimmen, stimmt
der UA dem Antrag zu.
Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

3 Anhörungen

3.1 Bauvorhaben

- 3.1.1 Sonnenstr.
WH 950 - Umrüstung 1 digitale Werbevitrine (innen digital- außen statisch); (Frist:
23.02.2024)

Beschlussempfehlung des UA (einstimmig): Zustimmung

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

- 3.1.2 Herzog-Max-Str. 4

Errichtung einer Freischankfläche (70 m² / 40 Sitzpl.); Frist: 29.02.2024

Beschlussempfehlung des UA (einstimmig): Die Unterlage kam nicht über die
Bezirksinspektion zum BA. Die BI wird darüber informiert. Da keine Unterlagen für die
Baumaßnahme vorliegen, wird die Behandlung vertagt und die notwendige
Fristverlängerung beantragt. Der UA fordert, wegen der örtlichen Bedingungen die
Fristverlängerung zu genehmigen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

3.2 Sonstiges

- 3.2.1 Fällungsantrag vom 06.02.2024 auf dem Grundstück Ettstr. 2; Frist: 26.02.2024

Beschlussempfehlung des UA (einstimmig): Nach unserer Einschätzung könnte die
Esche mit baumpflegerischen Maßnahmen erhalten bleiben, deshalb fordern wir die UNB
auf ein Gutachten zu erstellen. Falls eine Fällung dann doch notwendig sein sollte, fordern
wir eine Ersatzpflanzung, über die der BA1 informiert werden muss.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

4 Unterrichtungen (siehe Anlage)

5 Bericht der Baumschutzbeauftragten

Bericht des Beauftragten für die Herrnschule

Bericht des Mietervereins

C Mobilität und öffentlicher Raum

Vorschlag: Blockabstimmung aller Punkte außer C 1.2 und C 3.2.3.

Frau Stadler-Bachmaier schlägt für die übrigen Tagesordnungspunkte Zustimmung zu den
Empfehlungen des Unterausschusses vor.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

0 Bericht

- 0.1 Sachstandbericht EU-Projekt "JUSTNature"
ohne Behandlung

- 0.2 Vorstellung Planung Max-Joseph-Platz durch das Baureferat
Unterlagen werden als Nachtrag im Ratsinformationssystem eingestellt und in 03/2024
behandelt, siehe TOP C 3.2.3

Eine endgültige Gestaltung des Platzes ist abhängig vom Baustellenbetrieb für die 2. S-
Bahn-Stammstrecke am Marienhof.

1. Änderung / neu i.V. zum Entwurf 2023 für eine temporäre Gestaltung des Max-Joseph-Platz als Interimslösung zum Aufenthalt:
 - statt einer Wildblumenwiese wird eine Rasenfläche im Rondell vorgesehen, die als Interimgestaltung auch vom Landesdenkmalrat Zustimmung erhält, Denkmalschutzrechtliche Erlaubnis ist bereits erteilt
 - Fläche wird analog dem früheren Marienhof eine kommerzfreie Aufenthaltsfläche für die Bürger*innen werden
 2. ohne Änderungen der Grundidee:
 - Zufahrt zur TG so eng wie möglich zu fassen
 - mit den gewonnenen Flächen soll Aufenthaltsflächen generiert werden
 - Aufstellung von beweglichen Großsträuchern + Sitzmöglichkeiten
 - der sanierbedürftige Isarkiesel im Rondel (2.000m²) wird ausgebaut und als Retentionsfläche (Rasen) genutzt.
- 0.3 Bericht Ortstermin St. Anna Platz vom 15.02.2024 mit Baureferat, BA + ST. Anna Kirche
In der Vergangenheit einige Anliegen, nach einem Handlauf an den Stufen zur St. Anna Str. (vor der Kirche)
Ergebnis: es wird ein Handlauf installiert (Abstand zur Straße vom 30 cm muss eingehalten werden).
- 0.4 Bericht Ortstermin Obermaierstr. vom 31.01.2024:
Die Obermaierstr. ist kürzlich seitens des Baureferats umgestaltet worden. Bereits kurz vor der baulichen Fertigstellung ist Mobilitätsreferat und MVG aufgefallen, wenn MVG-Busse der Linie 132 regulär wieder durch die Obermaierstr. fahren sollen, es insbesondere im Einmündungsbereich Steinsdorfstr. / Obermaierstr. beim derzeitigen Zweirichtungsverkehr zu erheblichen verkehrlichen Problemen bzw. Behinderungen kommen könnte. Prüfung durch MOR, ob in der Obermaierstr. dauerhaft eine Einbahnregelung in Fahrtrichtung Ost-West eingeführt werden kann/muss.
Ergebnis:
- Obermaierstr. wird Einbahnstraße von der Steinsdorfstr. in Richtung Thierschstr., Bus fährt durch die Obermaierstr.
 - Ländstr. wird Einbahnstraße von der Thierschstr. in Richtung Obermaierstr.
 - Nördlicher Mariannenplatz wird für gegenläufigen Verkehr geöffnet (Straße ist ausreichen breit)
 - Die Regelungen wurden auch im Hinblick auf die Problematik Schleichverkehr betrachtet und entschieden
- 1 Anträge und Bürger*innenanliegen**
- 1.1 Bürger*innenanliegen Fahrradabstellmöglichkeiten vor dem Edeka (Liebigstr./Seitzstr.) im mittleren Lehel; TOP 2023.11 B 1.1/ C 1.4, 2024.01 C 1.1
Beschlussempfehlung des UA (einstimmig): wurde in 01/2024 behandelt + die Durchführung eines Ortstermines beschlossen. OT findet am 08.03.2024 statt.
Vertagung in 03/2024 mit Bericht vom OT.
Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt
- 1.2 Bürger*innenanliegen Lastenradparkplatz Sigmundstraße Ecke Pilotystraße; TOP 2023.09 C 1.3/ 2023.10 C 1.2/ 2023.11 C 1.1/ 2023.12 C 1.1, 2024.01 C 1.2
Beschlussempfehlung des UA (einstimmig): Wiederaufnahme auf die TO, wenn eine Rückmeldung der Verwaltung vorliegt
Beschlussempfehlung VV: Antwort des Kommunalreferats liegt vor. Alles öffentlicher Grund. Die Schilder und das Fahrräder verrücken sind nicht erlaubt. Frau Stadler-Bachmaier wird sich die Situation vor Ort ansehen. Wenn der Zustand noch vorliegt, dann soll das Anliegen an die Verwaltung weitergeleitet werden.
Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt zur Beschlussempfehlung VV

- 1.3 Anfrage der SPD-Fraktion zur Aufgabe der Lidl-Filiale in der Zweibrückenstraße aufgrund vieler Anwohner*innen-Rückfragen und -Beschwerden
Bericht zum Sachstand: Die Zweibrückenstraße teilt die Stadtbezirke 1 +2, die südliche Seite gehört zum Stadtbezirk 2. Beide Bezirksausschüsse haben eine Reihe von Nachfragen aufgrund der Schließung der Lidl-Filiale erhalten. Die BA Vorsitzenden BA1/BA2 haben sich an Lidl gewandt.
Vorwegzunehmen ist, dass der Lidl ein Pilotprojekt war. Normalerweise sind die Flächen für solche Supermärkte um vieles größer, dieser war i.V. sehr klein.
Lidl führt die Lage der Anlieferzone in der Morassistraße als Hauptgrund für die Schließung an. Durch den 2019 beschlossenen Umbau der Zweibrückenstraße wurde die Ladezone zwischen Anwesen Zweibrückenstraße 6 und Morassistraße zur Vergrößerung der Flächen für den Fuß- und Radverkehr aufgehoben und im Zuge der konkreten Umplanungen der Zweibrückenstraße für den Lieferverkehr einen Ersatz durch Beschilderung in der Morassistraße in entsprechender Länge angeordnet. Ebenso wurde der Bahnsteig der Tramhaltestelle vergrößert. Es gibt sehr viele Geschäfte, die nicht direkt vor der Haustür eine Ladezone haben und problemlos damit zurechtkommen.
Im Rahmen einer straßenverkehrsrechtlichen Prüfung wurde vom Mobilitätsreferat geprüft, ob es der Firma Lidl ausnahmsweise gestattet werden kann, ihre Liefervorgänge für das Ladengeschäft auf der Gehbahn vor der Zweibrückenstraße 8-10 abzuwickeln. Dies war leider nicht möglich, Begründung siehe Rathausumschau (Lidl in der Zweibrückenstraße: keine kostengünstige Nahversorgung mehr in der Isarvorstadt durch neuen Radweg? - muenchen.de - Das offizielle Stadtportal muenchen.de)
Seitens Lidl möchte man die Thematik nicht weiter kommentieren. Das Ladenlokal ist bereits nachvermietet und wird in den nächsten Monaten für den neuen Nutzer umgebaut. Lidl ist um einen Alternativstandort bemüht und für jegliche Anregungen aus dem Bezirk dankbar. Nach Aussage der Presse kommt wieder ein Supermarkt (Bio) in die Räumlichkeiten. Die Aussage ist aber nicht verifiziert.
Gegenüber in den ehemaligen Räumen des Hut Breiter soll ebenfalls ein Lebensmittelladen kommen.
Beschlussempfehlung des UA (einstimmig): Die gegebenen Antworten werden zur Kenntnis genommen. Die Anfrage ist damit abgegolten und muss nicht weiter behandelt werden.
Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

- 1.4 Bürger*innenanliegen Vorschlag für „Pilotprojekt - Zukunft Stadt“ in der Müllerstrasse
Beschlussempfehlung des UA (einstimmig):
Bürger*innenanliegen wurde inhaltlich nicht bewertet!
Vorschlag an den BA 2 hinsichtlich einer gemeinsamen Bearbeitung des Bürger*innenanliegens und Vereinbarung eines ersten gemeinsamen Termins
- BA1 + BA2 arbeiten stadtteilübergreifend im Bereich der Müllerstraße zusammen
 - in einem ersten Schritt wird ein gemeinsamer Termin BA1 + BA2 mit der Verwaltung (MOR) durchgeführt und alle vorgetragenen Punkte hinsichtlich ISTZustand + derzeit rechtliche Lage/Möglichkeit und dem Potential unter welchen Bedingungen /mit welchen Änderungen evaluiert.
 - im nächsten Schritt könnte eine Arbeitsthese (ob diese alle Punkte des Antrages oder gar keinen übernimmt, ist jetzt noch nicht relevant) ausgearbeitet werden
 - und diese zuerst in den BA´s und dann mit allen Interessengruppen im Umgriff öffentlich diskutiert werden
- Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt**

2 Entscheidungen

- 2.1 Rückbau des Platzes vor Thierschstraße 14 zur Platzanlage, Empfehlung Nr. 20-26 / E 01229 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 1 Altstadt-Lehel am 03.05.2023

Die Vorlage wurde vom Baureferat in der UA-Sitzung vorgestellt.

- neben den zwei bestehenden Bänken sollen in der Grünfläche 3 weitere Bänke installiert werden
- in der Liebherrstraße sollen 6 zusammenhängende Parkplätze für Stellflächen für Motorräder, Fahrräder und 2 Lastenräder umgewandelt werden
- es gab neben dem Bürgerversammlungsantrag auch einen Antrag des BA (11/2022) wo zusätzlich eine Freizeitnutzung (Schach/ Tischtennis) (aus Platzgründen nicht möglich) + Abstellanlagen von Fahrrädern auch auf dem Gehsteig geprüft werden sollten

Beschlussempfehlung des UA (einstimmig):

1. Vertagung + Durchführung eines Ortstermins mit BAU + MOR, insbesondere hinsichtlich alternativer Abstellmöglichkeiten für Fahrräder etc. um den notwendigen Stellplatzentfall zu reduzieren
2. Vorabanfrage / Prüfung durch das MOR, ob die Liebherrstraße von Mischparken in Anwohner*innenparken umgewandelt werden kann

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

- 2.2 Ampel- und Geschwindigkeitsblitzer sowie Kindergartenwarnung Oettinger-/Prinzregentenstraße, Empfehlung Nr. 20-26 / E 01206 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 01 - Altstadt-Lehel am 03.05.2023

Beschlussempfehlung des UA (einstimmig): Zustimmung mit der Aufforderung an die Polizei, in der nächsten Bürger*innenversammlung diese Thematik in Ihren Bericht aufzunehmen und über die durchgeführten Messungen und Geschwindigkeitsüberschreitungen besagten Straßenabschnitt zu berichten. Der BA hat wiederkehrende Bürger*innenanliegen/ Beschwerden im Bereich der Oettingenstraße / Sternstraße / Steinsdorfstraße hinsichtlich Geschwindigkeitsüberschreitungen / Bitte nach vermehrter Verkehrsüberwachung / Geschwindigkeitsblitzern etc.

Ergänzung Herr Blum: Verkehr fließt zwar nicht mit Tempo 30 aber auch nicht mit 50. Die Geschwindigkeitsbegrenzung hat in jedem Fall Wirkung gezeigt und dies sollte zurückgemeldet werden. Frau Stadler-Bachmaier wird dieses Argument aufnehmen und für zukünftige Anfragen rückmelden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

- 2.3 Entscheidung über Sondernutzungserlaubnis Aufstellen von Verkaufseinrichtungen Triftstr.2

Beschlussempfehlung des UA (einstimmig): Zustimmung

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

3 Anhörungen

3.1 Verkehrsrechtliche Anordnungen

3.2 Sonstige

- 3.2.1 Erinnerungsverfahren Fahrbahnsanierung Lerchenfeldstraße

Beschlussempfehlung des UA (einstimmig): Kenntnisnahme

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

- 3.2.2 Antrag auf Aufstellung einer Sitzgelegenheit, Stollbergstr. 6 (Termin: 29.02.2024)

Beschlussempfehlung des UA (einstimmig): Zustimmung

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

- 3.2.3 Projekt am Max-Joseph-Platz; Frist: 03.04.2024

Beschlussempfehlung: Vertagung in die nächste Sitzung

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

4 Unterrichtungen (siehe Anlage)

- 4.6 Bürger*innenanliegen regelmäßige Entfernung von „Schrotträdern“ in der Altstadt, TOP 2023.03 C 1.6, Antwortschreiben Baureferat

Telefonat BA Vorsitzenden mit P+R GmbH: nächste Begehung im März / April 2024 in der Innenstadt, konkret werden wir die öffentlichen Gehwege einschließlich das Straßenbegleitgrün und die Fahrradständer mit ÖPNV-Bezug kontrolliert. Alle mutmaßlich aufgegebenen Fahrräder werden dabei mit der roten Banderole markiert und vier Wochen später entfernt (Entfernungsquote rd. 40%) und für mindestens zwei Monate eingelagert, bevor sie u.a. an soziale Einrichtungen ausgegeben werden. Im Herbst ist die 2.Aktion, um die Fahrradständer der Kategorie I (u.a. Fußgängerzone, Marienplatz, Tal) „zu bearbeiten“, vgl. <https://www.parkundride.de/fahrrad/radlramadama>

Beschlussempfehlung des UA (einstimmig): Einladung P+R GmbH in den nächsten UA MÖR

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

5 Bericht des Tourismusbeauftragten

D Kultur, Soziales, Gastronomie und Budget

Vorschlag: Blockabstimmung aller Punkte außer alle unter D 2.1.

Frau Stadler-Bachmaier schlägt für die übrigen Tagesordnungspunkte Zustimmung zu den Empfehlungen des Unterausschusses vor.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

0 Bericht

0.1 Lockerung der Sperrbezirksregelung

- Aktionsgruppe Gleichstellung Bayern
- Bestrebungen die Sperrbezirksregelung zu lockern
- Stadtratshearing: Hauptsächlich Bordellbetreiber haben ihre Interessen vertreten
- Thematisierung, dass es ein Problem sei, dass in Senior*innenheimen keine Sexarbeiter*innen arbeiten können, wenn diese im Sperrbezirk liegen
- Berliner Verhältnisse in München nicht wünschenswert
- Forderung: allen Versuchen, die Sperrbezirksregelungen zu lockern, soll entgegengewirkt werden und stattdessen auf eine Freierbestrafung in den Sperrbezirken hingewirkt werden, Ziel: Menschenhandel eindämmen und Menschenwürde schützen
- Besonderheit: in München und Nürnberg müssen Frauen in der Prostitution keine eigene Wohnung haben (Ausnahme von Bundesgesetzgebung; Begründung: damit Frauen nicht noch mehr verarmen), dadurch wird die Abhängigkeit und der Zwang zur Prostitution noch größer

Karin Schnebel, Gleichstellungsbeauftragte:

- Über 90% der Prostituierten sind Ausländerinnen, die nach Deutschland gebracht werden – Förderung einer Klassengesellschaft
- Gleichstellungsbeauftragte sind sich hier alle einig, dass unter diesen Voraussetzungen Prostitution nicht zu befürworten ist

Andrea Stadler-Bachmeier:

- Sperrbezirksverordnung ist keine Verordnung der LH München, sondern der Reg.v.Obb. / München hat nur eine beratende Rolle
- Beschlussvorlage mit BA-Beteiligung wird vorbereitet ist aber nur Empfehlung an die Regierung von Oberbayern (soll 2024 kommen)
- Sperrbezirksregelung wurde 2003 letztmalig geändert
- Berufsverbot ist nicht zulässig

1 Anträge und Bürgeranliegen

2 Entscheidungen

2.1 Budgetanträge

2.1.1 Stadtbezirksbudget

Antragsteller*in: Initiative „We Won't Shut Up!“

Maßnahme: We Won't Shut Up! Festival 2024 vom 07. – 10.03.2024

Beantragter Zuschuss: 3.000,00 Euro

Beschlussempfehlung des UA an VV (einstimmig): Teilförderung: 1.000 Euro

- Keine Berücksichtigung Budgethöhe BA01 im Vergleich zu BA02
- Zielgruppe ist ganz München, Stadtviertelbezug fehlt nahezu völlig
- Thema sehr wichtig

Zusatz von Frau Ehrlich in der VV: Der Veranstalter soll darauf hingewiesen werden, dass beim Graffiti Workshop darauf geachtet wird, kein Graffiti auf öffentliche Gebäude zu sprühen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

2.1.2 Stadtbezirksbudget

Antragsteller*in: PA/SPIELkultur e.V.

Maßnahme: Begegnung durch Kunst // iz art Kunstatelier mit JUNO bei Bellevue di Monaco vom 06.02. -31.03.2024

Beantragter Zuschuss: 2.172,00 Euro

Beschlussempfehlung des UA (einstimmig): Teilförderung: 1.000,00 Euro

Empfehlung: Antrag in weiteren angrenzenden Stadtteilen stellen, da Einzugsgebiet ganz München

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

2.1.3 Stadtbezirksbudget

Antragsteller*in: Verein der Freunde und Förderer des Alten- und Pflegeheimes Vincentinum e.V.

Maßnahme: 20. Konzertreihe des Vereins der Freunde und Förderer des Vincentinum e.V. vom 12.05.2024 - 01.01.2025

Beantragter Zuschuss: 3.300,00 Euro

Beschlussempfehlung des UA (mehrheitlich):

- Teilförderung: 1.800,00 Euro (6 Veranstaltungen)
- Begründung: Dauerförderung seit 20 Jahren, Einsparungen aus Budgetgründen
- Seitens des BA, Schreiben an Antragsteller*in, mit Hinweis, dass BA gerne unterstützt bei Kooperationen von Vincentinum und neuer Unterkunft für Geflüchtete

Beschlussempfehlung Frau Schnebel: volle Förderung

Abstimmungsergebnis Beschlussempfehlung Frau Schnebel: mehrheitlich abgelehnt

Abstimmungsergebnis Beschlussempfehlung UA: mehrheitlich zugestimmt (gegen eine Stimme).

2.1.4 Stadtbezirksbudget

Antragsteller*in: Initiative „33 RPM“ Maßnahme: 33 RPM – 6 Einzeltermine – 22.02., 04.04., 06.06., 01.08., 03.10., 05.12.2024

Beantragter Zuschuss: 3.600,00 €

Beschlussempfehlung des UA (mehrheitlich):

Teilförderung von 5 Terminen mit 3.000,00 Euro

Begründung: Erste Veranstaltung bereits am 22.2. und begrenzte Budgetmittel

Beschlussempfehlung Frau Schnebel: Teilförderung 1.000,00 Euro

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt zur Beschlussempfehlung des UA (gegen zwei Stimmen).

2.1.5 Stadtbezirksbudget

Antragsteller*in: Kultur & Spielraum e.V. / Münchner Kinder- und Jugendforum

Maßnahme: Abschlussveranstaltung "Ran an die Stadtteil-Koffer!" vom 14.06.2024

beantragter Zuschuss: 4.080,00 Euro

Beschlussempfehlung des UA (einstimmig): volle Förderung, da im vergangenen Jahr bereits beschlossen

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

2.1.6 Stadtbezirksbudget

Antragsteller*in: Initiative "Isarfestspiele"

Maßnahme: Isarfestspiele vom 29. - 31.08.2024

beantragter Zuschuss: 3.200,00 Euro

Beschlussempfehlung des UA (mehrheitlich): Teilförderung 2.600,00 Euro

Begründung: Um Miete Museumslichtspiele gekürzt, da Kino nicht im Stadtviertel - bitte bei BA 5 Haidhausen ebenfalls um Förderung anfragen

Beschlussempfehlung Frau Schnebel: Teilförderung 1.000,00 Euro

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt zur Beschlussempfehlung des UA (gegen eine Stimme).

2.1.7 Stadtbezirksbudget

Antragsteller*in: Init. "Kaffee & Croissant"

Maßnahme: Lesung "Stand up " -Theatertexte der ungarischen Autorin S. O. Horvath vom 05. -07.03.2024

beantragter Zuschuss: 1.050,00 Euro

Beschlussempfehlung des UA (einstimmig): Ablehnung

Begründung: fehlender Stadtviertelbezug

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

2.2 Gaststättenangelegenheiten

2.2.1 Genehmigung einer Kleinstfreischankfläche, „My Place“, Thierschstraße 8

Beschlussempfehlung des UA (einstimmig): Zustimmung

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

2.3 Sonstiges

2.3.1 Ausführliche Information von Kreisverwaltungsreferat und Lokalbaukommission zur Umwandlung Haus im Tal 38 in Gastronomie, Empfehlung Nr. 20-26 / E 01231 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 1 Altstadt-Lehel am 03.05.2023

Beschlussempfehlung des UA (einstimmig): Zustimmung

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

3 Anhörungen

3.1 Parade zum St.Patricks-Day (Start: Feilitzschstraße) am 17.03.2024 und Veranstaltung auf dem Odeonsplatz am 16./17.03.2024 (Termin: 04.03.2024)

Beschlussempfehlung des UA (einstimmig): Zustimmung

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

3.2 Praterinsel WeinMünchenFrühjahr2024 vom 15.-17.03.2024 (Termin: 23.02.2024)

Beschlussempfehlung des UA (einstimmig): Zustimmung

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

3.3 Infoveranstaltung zum Weltrecyclingtag am 18.03.2024 (Termin: 08.03.2024)

Beschlussempfehlung des UA (einstimmig): Zustimmung

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

3.4 Erinnerungsprojekt „Die Rückkehr der Namen“ am 11.04.2024 (Termin: 22.03.2024)

Beschlussempfehlung des UA (einstimmig): Zustimmung

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

- 3.5 Public Art München - Neues Programmsegment für digitale Kunst im öffentlichen Raum, Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 11912
Beschlussempfehlung des UA (einstimmig): Zustimmung
Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt
- 3.6 Stadtratsantrag Nr. 20-26 A03623; Pilotbezirke Street Art und Graffiti, Flächenpool
Beschlussempfehlung UA: Vertagung in nächste Vollversammlung
Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt
- 4 Unterrichtungen (siehe Anlage)**
- 5 Bericht der Kinder-/und Jugendbeauftragten**
Bericht der Gleichstellungsbeauftragten
 Frau Dr. Schnebel erinnert an folgende Termine und sendet nochmals Informationen zur Anmeldung per E-Mail an die BA-Mitglieder:
 12.04.2024: Jugendmädchenkonferenz im Großen Sitzungssaal
 11.04.2024: BR-Erinnerungsprojekt
Bericht des Bildungsbeauftragten
Bericht des Beauftragten gegen Rechtsextremismus und Antisemitismus
Bericht der Beauftragten für Erinnerungskultur
Bericht des Beauftragten für Menschen mit Behinderungen und für Senior*innen

E Verschiedenes / Termine

Die nächste Sitzung des BA 1 findet am Donnerstag, den 21.03.2024 um 19 Uhr im Großen Sitzungssaal des Rathauses, Marienplatz 8 statt.

München, 26.02.2024

Die Vorsitzende
 Frau Stadler-Bachmaier

Für das Protokoll
 gez. BA-Geschäftsstelle Mitte

Unterrichtungen

A 7	Unterrichtungen – Allgemeines
------------	--------------------------------------

B 4	Unterrichtungen – Planen, Bauen, Wohnen
4.1	Baulisten
4.2	Baumaßnahmen der Stadtwerke München
4.3	Fällantrag Praterinsel 1, TOP 23.12 B 3.2.2, Antwortschreiben Referat für Klima und Umweltschutz
4.4	Beteiligung der Bevölkerung bei Planungen zur Stadtentwicklung Empfehlung Nr. 20-26 / E 01322 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 04 - Schwabing West am 15.06.2023, Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 11945
4.5	Sachstandsbericht zu den SIGNA-Baustellen in der Landeshauptstadt München, Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 12217
4.6	Spielplatz Schule an der Herrnstraße - Durchführung Baumarbeiten & Rückschnitt Hecke, Antwortschreiben Baureferat Gartenbau
4.7	Protokoll der Sitzung der Stadtgestaltungskommission vom 21.11.2023
C 4	Unterrichtungen – Mobilität und öffentlicher Raum
4.1	Verkehrsrechtliche Anordnungen
4.2	Sommerstraße 2024, TOP 23.12 C 3.2.1, Antwortschreiben Mobilitätsreferat
4.3	Erhöhtes Verkehrsaufkommen in der Thierschstraße, BV-Anfrage 20-26 / Q 00034, Antwortschreiben Mobilitätsreferat
4.4	Mehr Verkehrssicherheit und höhere Aufenthaltsqualität für alle, Aktueller Stand und weiteres Vorgehen bei der Umsetzung des Radentscheids, Sitzungsvorlagen Nr. 20-26 / V 12113
4.5	Umwandlung von 2 PKW-Stellplätzen in der Emil-Riedel-Straße in Flächen für Fahrradstellplätze, BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 03345, Antwortschreiben Mobilitätsreferat
4.6	Bürger*innenanliegen regelmäßige Entfernung von „Schrotträdern“ in der Altstadt, TOP 2023.03 C 1.6, Antwortschreiben Baureferat
4.7	„Autoreduzierte“ Altstadt: Lösungen für Anwohnerinnen und Anwohner in den Mittelpunkt, BA-Antrags-Nr. 20-26/ B 03758, Antwortschreiben Mobilitätsreferat
4.8	Bürger*innenanliegen 100 LKWs am Tag, Antwortschreiben Mobilitätsreferat
4.9	Ortstermin Fußgängerzone Westenriederstraße, Antwortschreiben Baureferat
4.10	Altstadt für alle - öffentliche Feinerschließung, Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 12227
4.11	Altstadt für alle - öffentliche Feinerschließung, Information Mobilitätsreferat
D 4	Unterrichtungen – Kultur, Soziales, Gastronomie und Budget
4.1	Stadtbezirksbudget – Nachweise und Berichte
4.2	Veranstaltungsgenehmigungen
4.3	Gaststättenfortführungen
4.4	Haushaltsplan 2024 – Produkt- und zielorientierte Ansätze Zuschussnehmerdatei 2024 Vollzug des Haushaltsplanes 2024 für den Bereich „Förderung freier Träger“ des Amtes für Wohnen und Migration, Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 11490
4.5	Haushaltsplan 2024 - Produkt- und zielorientierte Ansätze Zuschussnehmerdatei 2024 Vollzug des Haushaltsplanes 2024 für den Bereich "Förderung freier Träger" des Stadtjugendamtes, Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 11392
4.6	Umsetzung des Öffentlichkeitsbeteiligungskonzepts in der Landeshauptstadt München Einführung eines Einwohner*innenbudgets, Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 10332

4.7	Antrag der Fraktionen Bündnis90/Die Grünen: Gemeinnütziger Kulturraum für Bewohner*innen der Münchner Innenstadt, BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 06255, Antwortschreiben Kulturreferat
4.8	REGSAM-Schwerpunktarbeit 2025